
Renault Trucks rettet Bauteile zur Weiterverwendung

Renault Trucks hat den Bau einer weiteren Ressourcenfabrik angekündigt. In Vénissieux bei Lyon nahe des Logistikzentrums werden künftig Lkw der Marke am Ende ihres Lebenszyklus zerlegt, um ihre Teile und Rohstoffe weiter zu verwenden. Das betrifft Bauteile wie Motor, Getriebe, Fahrzeugkabine, Tanks, Stoßstangen, Spoiler und vieles mehr. So werden zum Beispiel die Längsträger zugeschnitten und anschließend zur nahe gelegenen Gießerei gebracht. Das dadurch gewonnene Metall, wird zur Herstellung neuer Fahrzeuge genutzt.

Die zur Wiederverwendung bestimmten Komponenten werden im nächsten Schritt überprüft, gereinigt und zum Zwecke der Rückverfolgbarkeit gekennzeichnet. Die recycelten Teile kommen dann in das nahegelegene Ersatzteillager, um als Gebrauchtteile vermarktet zu werden. Sie bekommen eine Herstellergarantie und sind im Schnitt rund die Hälfte billiger als Neuteile.

Mit der „Used Parts Factory“ setzt das Unternehmen seine Aktivitäten zur Umwandlung von Gebrauchtfahrzeugen und Refabrikation in der „Used Trucks Factory“ in Bourg-en-Bresse sowie in seinem Werk in Limoges fort. So gibt es zum Beispiel in Bourg-en-Bresse nach strengen industriellen Verfahren umgebaute, gebrauchte Lkw, Upgrades ganzer Technologiebausteine auf den neuesten Stand oder Sonderserien von Gebrauchtfahrzeugen. (aum)

Bilder zum Artikel



Used Trucks Factory von Renault Trucks in Frankreich.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault Trucks
